



**Niederschrift über die Gemeinderatssitzung**  
**am Montag, den 12.12.2016**

**Beginn der Sitzung:** 20:05 Uhr

**Ende der Sitzung:** 00:40 Uhr

**Anwesende:** Bgm. Wilhelm Schatz; Vbgm. Hermann Gstrein; die Gemeinderäte Michaela Frischkorn, Martin Walch, Emanuel Schatz, Claudia Santeler, Martin Gstrein, Roland Lechner, Bernd Tilg, Fabian Winkler, Michael Ötzbrugger

**Entschuldigt:** -

**Ersatz:** -

**Schriftführer:** Marko Winkler

**Zuhörer:** Johannes Gstrein, Martin Gstrein (Karres 145), Severin Gstrein, Pfarrer DDr. Johannes Laichner, Florian Lechner, Andreas Neurauder, Alfred Pittl, Mathias Praxmarer, Richard Praxmarer, Thomas Praxmarer, Mathias Raffl, Martin Schlierenzauer, Michael Thurner, Hannes Winkler, Walter Zimmermann

**Tagesordnung**

01. Genehmigung Protokoll der letzten Sitzung

02. Festsetzung Gebühren, Steuern und Abgaben für das Jahr 2017
03. Zuschüsse Vereine und Institutionen für das Jahr 2017
04. Trinkwasseruntersuchung 2016
05. Um- und Zubau Gemeindeamt/Volksschule/Kindergarten
06. Richtlinien über Saalvermietung usw.
07. Angelegenheiten Verträge Pfarre
08. WSV Karres – Ansuchen um finanzielle Unterstützung für den Kauf von Slalomstangen
09. Angelegenheiten Agrargemeinschaft
10. Personalangelegenheiten
11. Bericht Bürgermeister
12. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Der Bürgermeister begrüßt alle Anwesenden, im Besonderen Pfarrer Johannes, und eröffnet die Gemeinderatssitzung.

**Zu 01.) Genehmigung Protokoll der letzten Sitzung:**

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 10.10.2016 wird einstimmig genehmigt.

**Zu 02.) Festsetzung Gebühren, Steuern und Abgaben für das Jahr 2017:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Gebühren, Steuern und Abgaben für das Jahr 2017 laut Anhang 1 bis auf weiteres.

Festgehalten wird, dass die laufende Kanalbenützungsgebühr erst ab der nächsten Zählerablesung im Jahr 2017 auf € 2,15 erhöht wird und zum Verkaufspreis von € 50,-- je Quadratmeter in der Waldsiedlung eine allfällige Immobilienertragssteuer hinzukommt.

**Zu 03.) Zuschüsse Vereine und Institutionen für das Jahr 2017:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Zuschüsse an Vereine und Institutionen für das Jahr 2017 laut Anhang 2.

**Zu 04.) Trinkwasseruntersuchung 2016:**

Laut der Verordnung über die „Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch“ (Trinkwasserverordnung – TWV), haben die Betreiber von Wasserversorgungsanlagen jährlich vorgeschriebene Kontrolluntersuchungen der Quellen, Behälter und des Leitungsnetzes durchführen zu lassen.

Diese Untersuchungen wurden für die Gemeindewasserleitung am 06.10.2016 von der ARGE Umwelt – Hygiene GesmbH, 6020 Innsbruck, Eduard-Bodemgasse 4, durchgeführt und die Verkehrsfähigkeit des Wassers bestätigt.

Festgehalten wurde, dass das Wasser nur nach UV-Desinfektion verwendet werden darf.

In der obigen Verordnung ist auch festgelegt, dass die Netzbetreiber die Abnehmer über die aktuelle Qualität des Wassers zu informieren haben.

Die Gemeinde Karres kommt dieser Verpflichtung in der Hinsicht nach, dass der aktuelle chemische und physikalische Befund der Netzprobe im nächsten Gemeindefoblatt sowie auf der Gemeindehomepage veröffentlicht wird.

**Zu 05.) Um- und Zubau Gemeindeamt/Volksschule/Kindergarten:**

Der Bürgermeister berichtet über den aktuellen Stand der Dinge betreffend Um- und Zubau Gemeindeamt/Volksschule/Kindergarten.

Die Gartenarbeiten bzw. Gartengestaltungen wurden inzwischen durch die Gartenwelt Oppl GmbH abgeschlossen, wobei sich die Kosten auf € 19.800,-- inkl. MwSt. belaufen. Weiters wurde ein Auftrag in Höhe von € 1.700,-- inkl. MwSt. für diverse Zusatzleistungen (Brunnen und diverse Fichten und Tannen) durch den Bürgermeister vergeben.

Dem Gemeinderat werden die beiden Rechnungen zur Kenntnis gebracht.

Das beschädigte Fenster im neuen Gemeindesaal wurde inzwischen durch die Schlosserei Alois Muigg auf seine Kosten getauscht.

Der Kostenvoranschlag von Malermeister Kurt Neuner für diverse offene Fassadenmalereien wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Die Leistungen sollten bis Ende des Jahres 2016 erledigt werden, wurden jedoch aus verschiedenen Gründen ins neue Jahr verschoben.

Die Kosten belaufen sich auf € 4.448,72 inkl. MwSt. und werden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen und im Budget 2017 berücksichtigt.

Beim Müllhäuschen auf der Westseite sollen Türen montiert werden, wobei dieser Auftrag bereits in der Ausschreibung der Firma AT-Thurnerbau GmbH beinhaltet ist; die Budgetierung und Durchführung erfolgt ebenfalls 2017.

Die Bodenmarkierungen sollen durch die Firma Jais erledigt werden, da die Gemeinde von dieser Firma noch eine Gutschrift vorliegen hat.

Diverse restliche Anschaffungen wie Fahrradständer, Poller usw. werden im Frühjahr/Sommer 2017 erledigt. Im Anschluss kann dann die Gesamtabrechnung dieses Projektes stattfinden.

**Zu 06.) Richtlinien über Saalvermietung usw.:**

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 27. Juni 2016 beschlossen, dass sich der Sport-, Kultur- und Umweltausschuss mit der Ausarbeitung von Richtlinien über Saalvermietung usw. beschäftigen soll.

Die Niederschrift des Sport-, Kultur- und Umweltausschusses vom 18. Oktober 2016 wird jedem Gemeinderat zur Beschlussfassung zur Verfügung gestellt, wobei Obmann Martin Gstrein die Einzelheiten erläutert.

Der Gemeinderat beschließt diese Niederschrift mit den jeweiligen Tarifen einstimmig. Zusätzlich wird noch festgehalten, dass alle anfallenden Stromkosten in den Tarifen bereits inkludiert sind und für laufende Veranstaltungen wie Frauenturnen, Kinderskikonditionstraining usw. die Ferienregelung gilt. Das heißt, dass in den Herbst-, Weihnachts-, Semester- und Sommerferien solche Einheiten nicht stattfinden dürfen.

Das Ansuchen des Wintersportvereines Karres betreffend Hallenbenützung für Skikonditionstraining jeden Dienstag und Donnerstag von 16:00 bis 18:00 Uhr wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, diesem Ansuchen zuzustimmen.

Das Ansuchen der Ortsbäuerinnen Karres, vertreten durch Evelyne Walch, betreffend Verrechnung von Saalbenützungsgebühren (vor allem Küchenbenützung für Kochkurse usw.) wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Der Gemeinderat beschließt mit 1 Enthaltung, dass auch solche Veranstaltungen nach den eben beschlossenen Tarifen abzurechnen sind und weist gleichzeitig auf die Ermäßigung von 50 % für eine Veranstaltung pro Jahr hin.

Desweiteren kann auch um eine Förderung seitens der Gemeinde für solche Veranstaltungen angesucht werden.

Das Ansuchen von Frau Julia Lechner betreffend Hallenbenützung für Fitnesskurse (Jumping Fitness) jeden Mittwoch von 19:00 bis 20:00 Uhr, in der Zeit von 18.01.2017 bis 08.03.2017 (8 Einheiten), wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dieses Ansuchen aufgrund der gewerblichen Nutzung abzulehnen und hält fest, dass diese Regelung für alle weiteren gewerblichen Verwendungen Gültigkeit hat.

Weiters wird auf die fehlenden Hygienevorrichtungen (Garderobe, Duschgelegenheit usw.) hingewiesen.

#### **Zu 07.) Angelegenheiten Verträge Pfarre:**

In der Gemeinderatssitzung vom 10. Oktober 2016 wurde jedem Gemeinderat ein Muster eines Friedhofspachtvertrages übergeben. Somit wurde jedem die Gelegenheit geboten, sich mit diesem Vertrag auseinander zu setzen.

Dem Gemeinderat werden zusätzlich die E-Mails von Pfarrer Johannes vom 30. November 2016 bzw. 7. Dezember 2016 betreffend Verträge mit der Pfarre zur Kenntnis gebracht.

Nach einleitenden Worten des Bürgermeisters wird Pfarrer Johannes als Vertreter des Pfarrkirchenrates die Möglichkeit geboten, die offenen Angelegenheiten aus seiner Sicht zu erklären.

Im Besonderen geht es um folgende vier Angelegenheiten:

- \*Friedhofspachtvertrag
- \*Pachtvertrag Widum
- \*Pachtvertrag Heliport
- \*Angelegenheiten mit Mesnergut-Grundstücken

Nach langer und reichlicher Diskussion wird vom Gemeinderat folgende Vorgangsweise beschlossen:

Die Pachtverträge Widum und Heliport werden durch den Bürgermeister, nach Absprache mit dem Rechtsanwalt, demnächst unterfertigt und sind somit erledigt, wobei beim Pachtvertrag Widum noch der Aufteilungsschlüssel betreffend Betriebskosten (Gebäudesanierungen usw.) geklärt werden muss.

Betreffend Friedhofspachtvertrag und Angelegenheiten Mesnergut-Grundstücke soll sich der Gemeindevorstand gemeinsam mit dem Pfarrkirchenrat in einer Sitzung beraten.

Seitens des Gemeinderates ist man der Auffassung, dass die offenen Angelegenheiten möglichst schnell erledigt werden sollen. Als Zielsetzung wird Ende Jänner 2017 ins Auge gefasst.

Pfarrer Johannes und Walter Zimmermann verlassen nach diesem Tagesordnungspunkt die Gemeinderatssitzung.

**Zu 08.) WSV Karres – Ansuchen um finanzielle Unterstützung für den Kauf von Slalomstangen:**

Das Ansuchen des Wintersportvereines Karres zur finanziellen Unterstützung für den Kauf von neuen Slalomstangen aufgrund von Änderungen im Regelwerk des Nachwuchsskirennsportes wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Die Gesamtkosten belaufen sich auf € 1.500,--, wovon der ASVÖ bereits € 320,-- übernommen hat.

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig, dem Wintersportverein Karres eine einmalige Unterstützung in Höhe von € 1.000,-- für den Kauf von neuen Slalomstangen zu gewähren.

**Zu 09.) Angelegenheiten Agrargemeinschaft:**

Der Substanzverwalter Hermann Gstrein berichtet über die aktuellen Angelegenheiten der Gemeindegutsagrargemeinschaft Karres.

Die Agrargemeinschaft Karres verpachtet sein 1995 das Grundstück 1763/1, KG Karres, an Herrn Elmar Lechner. Seit letztem Jahr gibt es hierbei große Probleme betreffend Zufahrt (Servitut). Der Substanzverwalter hat alles versucht, um dieses Problem zu lösen, ist aber nun dazu gezwungen, einen Rechtsanwalt in Anspruch zu nehmen um dieses Recht für die GGAG sicherzustellen.

Der Pächter der Karrer Alm Mario Auer wird den Pachtvertrag im kommenden Jahr nicht mehr erfüllen, somit wird man eine Neuverpachtung ausschreiben bzw. Gespräche mit Interessenten aus der heurigen Ausschreibung führen müssen.

Für die Schadensbehebung (Mure) im Bereich des „Waschweges“ wurde ein Antrag auf Gewährung einer Beihilfe für private Elementarschäden beim Amt der Tiroler Landesregierung gestellt. Hierzu muss noch mindestens ein Kostenvoranschlag eingeholt werden, wobei eine Besichtigung bereits stattgefunden hat. In weiterer Folge wird ein Projekt durch die Bezirksforstinspektion Imst erstellt.

Die Anpassung der Ausschusssmitglieder mit höchstens 15 von Hundert der Mitglieder der Agrargemeinschaft, mindestens aber mit drei Mitgliedern, wurde überprüft und ist in Ordnung.

Über die Sanierung des Almweges, im Besonderen im unteren Bereich, mit einer Strecke von ca. 1,5 bis 2,0 km und einem Preis von ca. € 4,50 bis 5,00 je lfm, wird gesprochen.

Die Zuständigkeit betreffend Schlachtraum und aller damit verbundenen Aufgaben soll demnächst mit der Agrarbehörde abgeklärt werden.

Für die Holzschlägerungsarbeiten zur Altholzentnahme (Verjüngung des Altholzbestandes) und zur Weidepflege (Schwenden) im Bereich der Karrer Alm wurde ein Angebot eingeholt und der Auftrag an die Firma Schlierenzauer Holz OG übergeben. Mit den Arbeiten wurde inzwischen bereits begonnen.

**Zu 10.) Personalangelegenheiten:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, diesen Tagesordnungspunkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

**Zu 11.) Bericht Bürgermeister:**

Der Bürgermeister informiert über insgesamt 36 Punkte, unter anderem über:

- a) die Sitzungen des Gemeindeverbandes Wohn- und Pflegeheim Imst und Umgebung, Tourismusverbandes Imst Tourismus, Abfallbeseitigungsverbandes Westtirol, Gemeindeverbandes zur Förderung des Krankenhauses St. Vinzenz Zams, Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes Imst sowie des Schulverbandes Imst.
- b) die Jahreshauptversammlungen der Musikkapelle Karres, der Freiwilligen Feuerwehr Karres und der Schützenkompanie Karres.
- c) die Besichtigung des Friedhofes mit Pfarrer Johannes und einem Baumeister der Diözese Innsbruck.
- d) die Diamantene Hochzeit von Winkler Agnes und Reinhold.
- e) die Sitzung der Gemeindewahlbehörde sowie über die Bundespräsidentenwahl 2016.
- f) die Besprechung beim Amt der Tiroler Landesregierung betreffend Einführung des elektronischen Flächenwidmungsplanes ab 1. Dezember 2016.
- g) den abgehaltenen und sehr gelungenen Adventmarkt mit anschließendem Nikolaus- und Krampelerlauf durch die Tschirgant-Krampeler und schlägt vor, den Adventmarkt auch jährlich zu veranstalten.
- h) die Besichtigung des Gemeindesaalbodens durch einen Sachverständigen.

**Zu 12.) Anträge, Anfragen und Allfälliges:**

- a) Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über die Außenprüfung der Tiroler Gebietskrankenkasse betreffend Lohnsteuer- und Sozialversicherungsprüfung der Jahre 2011 bis 2015 der Gemeinde Karres. Die Prüfung hat keinerlei Beanstandungen ergeben.
- b) Das Schreiben vom Amt der Tiroler Landesregierung betreffend Meldung einer Familien- bzw. Jugendgemeinderätin (eines Familien- bzw. Jugendgemeinderates) wird dem Gemeinderat zur Diskussion vorgelegt.  
Der Gemeinderat bestellt für diesen Bereich einstimmig Claudia Santeler.
- c) Zur beabsichtigten Errichtung eines Betriebsgebäudes (Bergführerbüro mit Lagerräumlichkeiten) mittels Container gegenüber der südlichen Ortseinfahrt von Karres durch Martin Gstrein (Waldsiedlung 11) wird dem Gemeinderat die Stellungnahme des Baubezirksamtes Imst zur Kenntnis gebracht. Hieraus geht hervor, dass einer neuen Erschließung wie beantragt nicht zugestimmt werden kann.  
Mit Martin Gstrein wurden hierüber bereits Gespräche geführt und eine anderweitige Lösung ins Auge gefasst.

- d) Das Schreiben von Mario Pechtl betreffend Verpachtung von zwei bis vier Parkplätzen südlich des Friedhofes wird vorgetragen.  
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, hierfür vorerst die offenen Angelegenheiten bzw. Verträge mit der Pfarre abzuschließen. Solche Ansuchen können erst im Anschluss beurteilt werden.
- e) Der Bürgermeister informiert, dass aufgrund der Um- und Zubauarbeiten beim Gemeindezentrum (Testläufe Heizung neu, Trocknen Estrich usw.) noch vor dem Jahreswechsel Heizöl nachgekauft werden musste. In der Regel wird dieses immer im neuen Jahr budgetiert und gefüllt. Die Kosten belaufen sich für 7.734 Liter Heizöl extraleicht auf € 6.697,06 inkl. MwSt. und werden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.
- f) Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über den aktuellen Stand der Dinge betreffend geplanter Flächenwidmungsänderung im Bereich des Grundstückes 284, KG Karres, des Herrn Aribert Schöpf.  
Nach sehr langer Vorbereitungszeit mit zahlreichen Besprechungen und Diskussionen können nun 3 Varianten einer möglichen Erschließung des betroffenen Grundstückes vorgestellt werden.
- g) Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über den aktuellen Stand der Dinge betreffend geplanter Flächenwidmungsänderung im Bereich des Grundstückes .160, KG Karres, des Herrn Thomas Lechner. Inzwischen liegt eine geologische Beurteilung des technischen Büros für Geologie und Hydrogeologie Dr. Herbert Müller vor. Der Raumplaner DI Andreas Mark hat mit Schreiben vom 28. November 2016 den Geologen um Ergänzung einiger Punkte ersucht; diese Ergänzung wird in nächster Zeit erwartet.
- h) Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat die geologische Beurteilung für den Bereich (Waldsiedlung, Riepe, Alte Bundesstraße, Zufahrtsweg neu zur Waldsiedlung) seitens des Amtes der Tiroler Landesregierung (Abteilung Allgemeine Bauangelegenheiten) zur Kenntnis. Hierbei ist es aus fachlicher Sicht für diesen Bereich nicht mehr erforderlich, im Hinblick auf die braune Hinweiszone Steinschlag oder die generelle Steinschlaggefährdung aus dem Oberhang oberhalb der Waldsiedlung bzw. der Zufahrtsstraße, für jedes Bauvorhaben ein eigenes Gutachten bei der Landesgeologie einzuholen.
- i) Über Antrag der Bürgerliste Karres gibt es eine heftige Diskussion betreffend Bezirksschulung der Bergwacht im Gemeindesaal. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 10. Oktober 2016 aufgrund der Tatsache, dass es noch keine Richtlinien für die Vermietung des Gemeindesaales (Saalordnung) gibt, beschlossen, dass der Durchführung dieser Veranstaltung noch nicht zugestimmt werden soll.  
Trotz dieses Beschlusses wurde die Bezirksschulung dann am 21. Oktober 2016 im Gemeindesaal abgehalten.
- j) Nach Gesprächen mit den Tschirgant-Krampeler wird nun festgestellt, dass es für die Errichtung einer Überdachung bzw. eines Lagerraumes für diverse Gegenstände einer Fläche von ca. 30 bis 40 Quadratmeter bedarf. Hierzu werden nochmals die Standorte im Bereich der Agrargarage bzw. des Streugutsilos diskutiert.
- k) Zur Dokumentation für den Verbrauch von Strom, Heizöl, Diesel usw. soll die Einführung einer Energiebuchhaltung angedacht werden. Die Software wird von Energie Tirol in Zusammenarbeit mit dem Verein REGIO (Regionalmanagement Bezirk Imst) gestellt, wobei sich die jährlichen Kosten auf ca. € 300,- belaufen.  
Nach reichlicher Diskussion erklärt sich der Amtsleiter bereit, diese Zusatzaufgabe zu übernehmen.
- l) Der Bürgermeister beendet die Sitzung und wünscht allen Anwesenden frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

**Der Gemeinderat beschließt aufgrund des Antrages der Bürgerliste Karres vom 5. Dezember 2016 einstimmig die Aufnahme folgender Tagesordnungspunkte:**

- 13.) Agenda 2022
- 14.) Vermietung und Verpachtung
- 15.) Nutzung Holzlagerplatz

**Zu 13.) Agenda 2022:**

Bernd Tilg erläutert diesen Tagesordnungspunkt mittels Beamer-Präsentation.

Im Besonderen geht es um eine umfassende Aufbereitung (Ziele, Konzepte, Herangehensweisen, ggf. Grobplanungen) wesentlicher Gemeinde- und Bürgerthemen (Herausforderungen), die in der aktuellen Gemeinderatsperiode bis zum Jahr 2022 anstehen. Alle weiteren Details sind auf der Präsentation, welche jedem Gemeinderat zur Verfügung gestellt wird, ersichtlich.

Der Gemeinderat fasst hierüber den Grundsatzbeschluss, dieses Anliegen in nächster Zeit zu behandeln.

**Zu 14.) Vermietung und Verpachtung:**

Hierbei möchte man eine Bestandsaufnahme und den Status aktueller und möglicher zukünftiger Nutzungen festhalten und diskutieren. Desweiteren sollen Pachtzinse (Höhe, Art usw.) allgemein definiert und offen gelegt werden.

Der Gemeinderat fasst hierüber den Grundsatzbeschluss, dieses Anliegen in nächster Zeit zu behandeln.

**Zu 15.) Nutzung Holzlagerplatz:**

Hierbei möchte man eine Bestandsaufnahme und den Status aktueller und möglicher zukünftiger Nutzungen des Holzlagerplatzes festhalten und diskutieren.

Der Gemeinderat fasst hierüber den Grundsatzbeschluss, dieses Anliegen in nächster Zeit zu behandeln.